



1 **Rentnerinnen und Rentner, Studierende, Minijobber und Eltern in**
2 **Elternzeit entlasten!**

3

4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

5

6 Die Bundesregierung schließt Rentnerinnen und Rentner, Studierende, Minijobber und Eltern in Elternzeit
7 von Entlastungsmaßnahmen aus: Wer berufstätig ist, erhält eine Einmalzahlung von 300 Euro,
8 unabhängig vom Einkommen. Rentnerinnen und Rentner, Studierende, Minijobber und Eltern in Elternzeit
9 werden nicht entlastet. Das hat die Ampelkoalition mit ihrem Entlastungspaket beschlossen, welches
10 einen Ausgleich für steigende Energiekosten schaffen soll.

11 Die CDU Bremen fordert die Legislative auf, eine angemessene Anpassung des Entlastungspakets
12 zugunsten der Rentnerinnen und Rentner, Studierende, Minijobber und Eltern in Elternzeit mit niedrigem
13 Einkommen unverzüglich vorzunehmen.

14

15 **Begründung**

16

17 Die Entscheidung, ältere Menschen nicht zu berücksichtigen, ist aus Sicht des Seniorenvertreters der CDU
18 Oberneuland vollkommen unverständlich und nicht akzeptabel. Höhere Heiz- und Stromkosten treffen
19 Rentnerinnen und Rentner im Zweifel mehr als Beschäftigte, die tagsüber nicht zu Hause sind.
20 Berufstätige, die einkommensteuerepflichtig sind, sollen unabhängig vom Einkommen entlastet werden,
21 die Bezieher von Renten aber nicht. Gerade Menschen mit kleinen Renten sind in der aktuellen Situation
22 auf Unterstützung angewiesen. Es ist nicht akzeptabel, sie im Entlastungspaket auszuschließen.

23 Zusätzliche Einmalzahlungen gibt es für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen (200 Euro)
24 sowie Familien (100 Euro pro Kind). Zumindest Empfänger von Grundsicherung im Alter dürften also von
25 dem Paket profitieren. Aus Sicht der CDU Bremen ist es jedoch nicht akzeptabel, dass die große Anzahl
26 der Rentnerinnen und Rentner vergessen wird.

27 Notwendig ist eine angemessene Anpassung von staatlichen Unterstützungsleistungen für Rentnerinnen
28 und Rentner, um die exorbitante Steigerung der Energiekosten zumindest teilweise zu kompensieren.